

Feuchtigkeits- und entsprechendem täglichen Temperaturgang¹ berechnet — sowie die mittlere tägliche unperiodische Schwankung der relativen Feuchtigkeit bestimmt.

Zu den auf den Tabellen 1 bis 3 und Fig. 1 bis 3 zusammengestellten Resultaten ist folgendes zu bemerken:

Die Station² ($47^{\circ} 3' \text{ N Br.}$, $12^{\circ} 57' \text{ E v. Gr.}$, 3106 m) liegt in der zentralen Zone der Ostalpen und gehört in die Gruppe der Hohen Tauern.

»In unmittelbarer Umgebung überragt ihn nur der etwa 3 km nordwestlich gelegene Hochnarr um zirka 150 m ; im Norden sind steil abfallende, hohe Felswände; westlich fällt das Terrain weniger steil zum Grat ab, welcher sich zum Hochnarr hinzieht; im Süden dehnt sich der Gletscher aus; gegen Osten ist der steil abfallende Ostgrat.« Der Gipfel selbst liegt über der Grenze des ewigen Schnees.

Die meteorologische Station wurde im Jahre 1866 erbaut und steht noch heute — dank der Unterstützung seitens des »Sonnblickvereines«³ in Wien und der Österr. Gesellschaft für Meteorologie und der Unterrichtsverwaltung — als Station erster Ordnung im Betriebe.

Der auf dem Gipfel unter schwierigen Verhältnissen funktionierende Hygrograph wurde auf seine Zuverlässigkeit von Hann genau untersucht.⁴ Er fand als Differenz zwischen den Angaben des Hygrographen und eines Hoppe-Hygro-meters im Durchschnitte für 10 Tage — während einer großen Trockenheitsperiode — nur den geringen Betrag von 2% , »so daß man also den Angaben des Apparats volles Zutrauen schenken darf«.

Als Lücken in den Aufzeichnungen der relativen Feuchtigkeit (1899 bis 1910), die zur Bestimmung des Ganges benutzt

¹ Vgl. W. Trabert, Der tägl. Gang der Temperatur und des Sonnenscheines auf dem Sonnblickgipfel. Denkschriften der Wiener Akad., 59, 199 (1892).

² Siehe J. Valentin, Der tägliche Gang der Lufttemperatur in Österreich. Denkschriften der Wiener Akad., 73. Jubelband der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik.

³ Vgl. die seit 1891 erscheinenden Jahresberichte des Sonnblickvereines Wien.

⁴ Vgl. J. v. Hann, Die Verhältnisse der Luftfeuchtigkeit etc., I. c.